

ÖBVI versus Geodaten?





Gliederung

- Stand vor 20 Jahren
- Welche Geodatendienste nutzt ein ÖbVI?
- Welche Geodaten erfasst ein ÖbVI?
- Stolpersteine bei der Nutzung
- Abhängigkeit von Geodiensten
- Konflikte bei der Nutzung durch Ungeschulte
- Wünsche





Stand vor 20 Jahren

- nur sehr geringer Kontakt zu <u>online</u> verfügbaren Geodaten bei der täglichen Arbeit
 - ➤ Katastervorbereitungen nur als Papierkopien
 - > Unterlagen für Leitungseinträge, Absteckungen etc. nur in Papierform
 - keine online verfügbaren Katasterkarten
 - ➤ kaum verfügbare WMS Dienste
 - > die eigene Software hatte keine Schnittstellen zu Geodiensten
- es wurden nur online verfügbare Orthophotos verwendet
- erste Versuche mit GIS Software (Polygis, Arcview)
- die Notwendigkeit sich mit Geodiensten zu beschäftigen war bewusst





Welche Geodatendienste nutzt ein ÖbVI?

Heute ist die Nutzung <u>online</u> verfügbarer Geodaten selbstverständlich, unbewusst und unumgänglich.

- ALKIS Sachsen -> APK
- digitale Vorbereitungen mit georeferenzierten Rissen vom Katasteramt
- SAPOS, VRSNow
- ATKIS Sachsen, z.B. Orthophotos, DOM, DGM
- Portale der Versorgungsträger, z.B. envia M, Telekom





- Daten der GIS der jeweiligen Auftraggeber
- boris.sachsen.de
- rapis.sachsen.de
- statistik.sachsen.de
- Sachsenatlas
- regionale Portale wie geoportal.vogtlandkreis.de
- Portale angrenzender Bundesländer
- kommerzielle Portale wie leitungsauskunft.de, on-geo, Sprengnetter Marktdatenshop etc.





Welche Geodaten erfasst ein ÖbVI

- Katasterfortführungen und Korrekturen für ALKIS
- Leitungsbestände für Versorgungsträger
- Lagepläne z.B.:
 - direkte Datenerfassung für Geoinformationssysteme
 - Entwurfsvermessungen z.B. für das LASuV
 - BFR Vermessungen, Facility Management, BIM
 - Hochwasserkarten, Gewässeraufnahmen
- Mitarbeit bei den Gutachterausschüssen

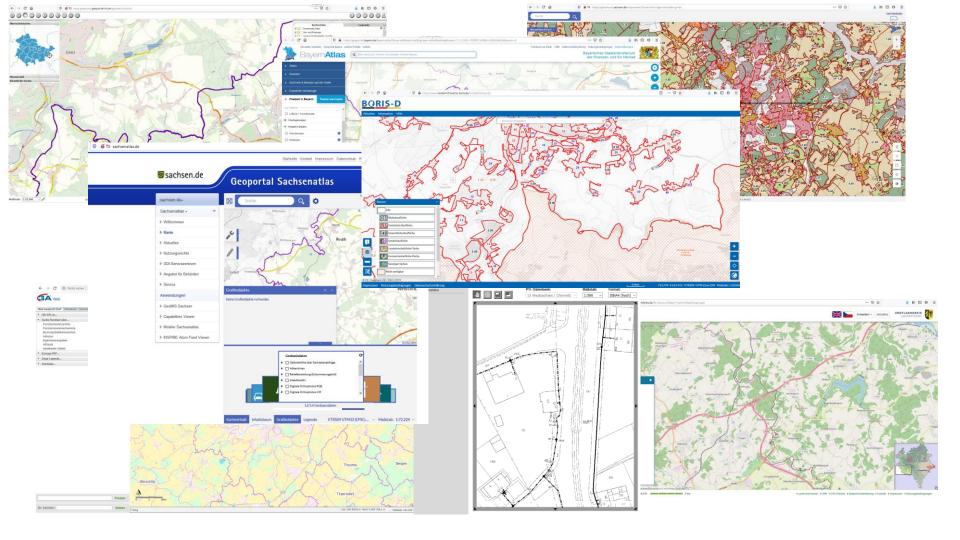




Stolpersteine bei der Nutzung

- Daten sind regelmäßig aus mehreren Systemen zu sammeln
- fehlendes Wissen der Bearbeiter, z.B. welche Geodaten es wo gibt
- verschiedene Oberflächen der Portale
- mehrere Zugangsdaten, z.B. bei SAPOS der Länder
- verschiedene Aktualitäten und diese teilweise nicht erkennbar
- fehlende Übersicht über vorhandene Daten pro Region
- fehlendes, einheitliches Portal der Versorgungsträger
- verschiedene Austauschformate, Versionen







Abhängigkeit von Geodiensten

- nicht nur die Systeme, auch der Internetzugang muss zuverlässig und schnell sein
 - bei Ausfall nicht nur kein Zugriff auf Geodaten, heute meist auch Telefone und Kommunikation betroffen
 - Funklöcher bei SAPOS Verwendung

Bei den Geodaten abhängig von den jeweiligen Geodiensten

- Ausfall ALKIS
 - keine Abgabe analoger Daten wie Liegenschaftskarten möglich
 - keine Katasterangebote möglich
 - keine Vorbereitungen oder Übernahmen vom Katasteramt möglich
- Ausfall SAPOS, VRSNow
 - meist kein Außendienst möglich wegen fehlenden Festpunkten
- Ausfall der WMS Dienste
 - keine Anzeige oder Druck der hinterlegten Dienste und damit keine Auslieferung der Produkte möglich
- Ausfall Boris, Rapis
 - keine weitere Bearbeitung von Gutachten oder amtlichen Lageplänen
- zukünftig weitere Systeme, z.B. DMS -> Katastervorbereitung für ÖBVI





- Ausfälle z.B. von ALKIS waren in der Vergangenheit statistisch zwar selten aber trotzdem schmerzhaft
- durch teilweise mehrere parallel verfügbare Systeme kann teilweise der Ausfall durch ein anderes kompensiert werden
 - z.B. SAPOS, VRSnow und mehrere Sat-Systeme
 - z.B. Bodenrichtwerte oft zusätzlich im landkreiseigenen Systemen
 - Luftbilder in mehreren Systemen





Konflikte bei der Nutzung durch Ungeschulte

- der Ersteller, Behörden und z.B. der ÖbVI kann die Qualität der Geodaten meist einschätzen
- der "normale" Nutzer nimmt den auf dem Bildschirm angezeigten Zustand als Tatsache hin, z.B.
 - Lage der Grenzen in Bezug zum Luftbild
 - Koordinaten der Grenzen für Baugenehmigungen
 - Lage und Aktualität der dargestellten Gebäude zur Grenze -> Überbauung
 - Höhen des DGM
 - Bodenrichterwert wird ohne Anpassungen verwendet

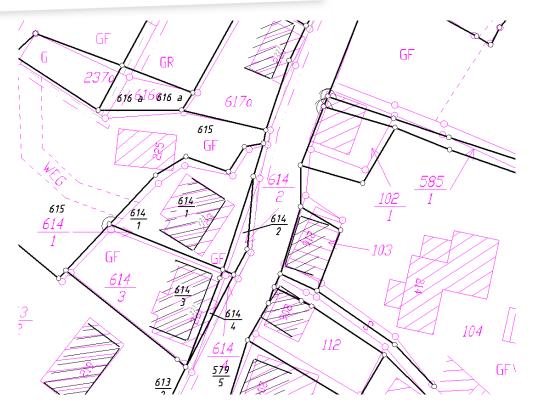




Digitale Welten 2020

Expertise mit Siegel: ÖbVI

Beispiel Grenzlage

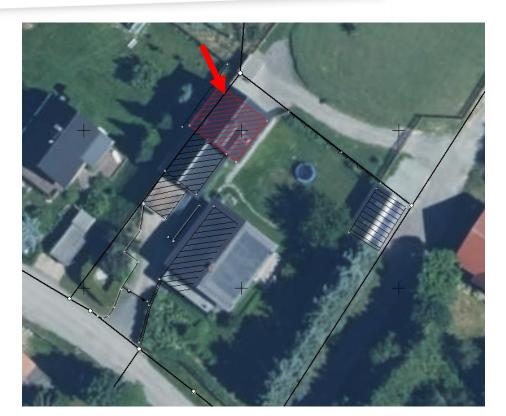


innerorts bis zu 5 m Verschiebung!





Beispiel Überbauung



ca. 1 m Überbau wegen fehlender Grenzwiederherstellung bei einem Neubau





Beispiel 2 Überbauung

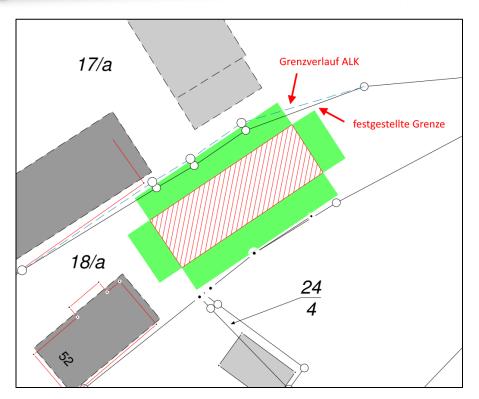


scheinbare Überbauung, Notarvertrag war bereits abgeschlossen





Beispiel 3 Überbauung



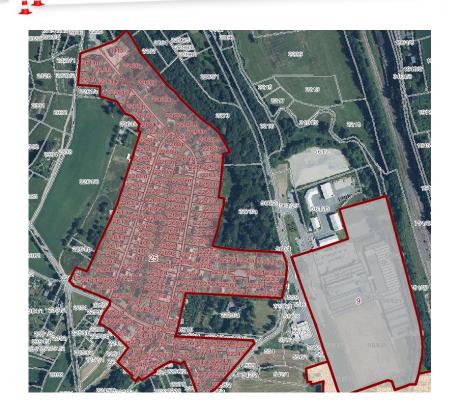
Grundstück schmaler als in ALKIS

-> Nachbar will keine Abstandsflächen übernehmen





Beispiel Bodenrichtwert



von einigen Gemeinden wird für den Verkauf oft 1:1 der BRW verwendet (keine Anpassung an Lage und Größe etc.)





Wünsche

- bundesweit mehr einheitliche Systeme oder Portale, z.B. Boris Deutschland
- möglichst zentrale Anlaufstelle für Geodaten bundesweit
- ein Portal für (alle) Versorgungsträger
- hohe Aktualität, auch bei den Orthophotos incl. dessen Angabe
- bessere Dokumentation der Aktualität der Daten
- noch größere Zuverlässigkeit der Systeme
- mehr Schulungen/ Hinweise an die Bearbeiter, Nutzer
- baldige Freigabe des DMS der Vermessungsverwaltung für ÖbVI



Beispiel BORIS Deutschland





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

